



GLARNER KAMMERORCHESTER
Dr. Swantje Kammerecker,
Sonnenau 7, 8750 GLARUS
TEL 055 640 9461
MAIL skammerecker@bluewin.ch

Jahresbericht Glarner Kammerorchester 2011

„Wichtig ist eine Vision, wie die Musik klingen soll. Der oder die Musiker müssen sie haben, aber es gibt niemals eine Garantie, dass es wirklich mit dem Publikum zu einer Interaktion kommt. Es ist ein Glück, wenn dies gelingt! Jede Aufführung ist in diesem Sinne eine Uraufführung – dieses wird von dem französischen Wort für Uraufführung “création“ sehr schön ausgedrückt.“

Mit diesen Worten hat der Pianist Patrizio Mazzola, unser Solist am Sinfonischen Chorkonzert vom 12. November 2011, im Interview beschrieben, was für ihn gute Musik sei. Und er hat damit, meine ich, uns Musizierenden im Glarner Kammerorchester aber auch vielen Konzertbesucher/-innen aus der Seele gesprochen. Wir blicken dankbar auf das Vereinsjahr unseres 35. Jubiläums zurück, welches uns zwei unvergessliche Konzerte erleben liess. Wir wurden beschenkt durch Momente des Glücks in der Musik – ja, natürlich bedurfte es auch eines grossen Einsatzes – doch unverfügbar bleibt es, ob eintritt, was etwa der Nicht-Musiker Hans Küng (Theologe und Buchautor) als Konzertbesucher beschreibt:

„Es ist die Musik, die mich jetzt ganz umfängt, durchdringt und plötzlich von innen her klingt. Was ist geschehen? Ich spüre, dass ich gänzlich, mit Augen und Ohren, Leib und Geist nach innen gewendet bin: Das Ich schweigt, und alles Äussere, alle Entgegensetzung, alle Subjekt-Objekt-Spaltung ist für einen Augenblick überwunden. Die Musik ist nicht mehr ein Gegenüber, sondern ist das das Umfangende, Durchdringende, von innen her Beglückende.“

Damit eine musikalische „création“ gelingen kann, damit etwas gestaltet werden kann, brauche es – hier zitiere ich wieder Patrizio Mazzola – ein verbindliches Musizieren, für welches er unseren Dirigenten Christoph Kobelt hoch schätzt; sowie seitens des Orchesters viel Engagement und Liebe zur musikalischen Arbeit. Ja, von diesen Ingredienzen lebt unser Musizieren; sie lassen es auch schon während der Proben zur erfüllenden Tätigkeit werden. Allen Orchestermitgliedern, Stimmführer/-innen, Peter Ferndrigger als Konzertmeister, sowie unserem Musikalischen Leiter Christoph Kobelt herzlichen Dank, dass diese Arbeit so möglich ist und gelingen kann! Ebenfalls ein grosser Dank gebührt allen, welche als Konzertbesucherinnen, unterstützende Vereinsmitglieder (Passivmitglieder, Gönner und Paten) sowie Sponsoren diese Arbeit mittragen und so eine regelmässige Konzerttätigkeit erst ermöglichen. Die finanzielle Unterstützung durch die Kulturförderung des Kantons ist hierbei der Hauptfeiler – wir wissen sie sehr zu schätzen und danken dafür! Zum Abschluss des Vereinsjahres 2011 möchte ich auch Baeschlin Bücher einmal dankend erwähnen. Nicht nur organisieren Geschäftsführerin Gaby Ferndrigger und

ihr Team seit Jahren zuverlässig und unentgeltlich unseren Vorverkauf und bieten uns Werbemöglichkeiten im Schaufenster. Anlässlich unseres Jubiläums hat Baeschlin auch die grafische Gestaltung der neuen Vereinsbroschüre gesponsert, in welcher eingelegt Sie jeweils das aktuelle Jahresprogramm finden.

Musikalische Arbeit 2011

18. Juni, Aula Glarus „Konzert mit jungen Glarner Musiktalenten“

Eröffnungsanlass zum 40-Jahr-Jubiläum der Glarner Musikschule mit Apéro. Das verstärkte GKO begleitete junge Solisten aus der Glarner Musikschule. Werke:

Joseph Haydn, Klavierkonzert C-Dur Hb XIV: 12 (Solist: Roman Staubli)
Georg Friedrich Händel, Harfenkonzert B-Dur op. 4/6, 2./3. Satz (Raphaela Späni),
Giovanni Battista Pergolesi, Arie aus Stabat Mater „Fac ut portem“ (Eva Riem),
Christoph Willibald Gluck: Accompagnato und Arie aus Orphée et Euridice –
„Mais, d’ou vient“ und „Fortune ennemie“ (Andrea Schiesser), Antonio Vivaldi,
Concerto grosso in d-moll op. 3/11 (Sandrine Kammerecker, Fluregna Schindler,
Christine Kammerecker), Andreas Friedli, Golden Men for Strings, für Latin Jazz
Band und Saxofon (Luz do Cais, Stefan Mächler), Mauro Giuliani, Gitarrenkonzert A-
Dur op. 30, 1. Satz (Barbara Weidmann), Johann Christian Bach-Henri Casadesus,
Konzert für Cello in c-moll, 1. Satz (Salome Stüssi), Wolfgang Amadeus Mozart,
Klavierkonzert A-Dur KV 414 (Dominik Berchten)

12. November: ZWEI RÄUME – EIN ERLEBNIS, Sinfonisches Chorkonzert mit Solisten. Hauptkonzert mit dem Glarner Singverein, Stadtkirche und Aula Glarus

1. Teil: Franz Schubert Messe Nr. 2 in G-Dur (D167), folgend Apéro riche im Foyer der Kantonsschule Glarus. 2. Teil: Franz Schubert Musik zum Schauspiel Rosamunde (op. 26) und Edvard Grieg Klavierkonzert in a-moll (op. 16). Mit dem Glarner Singverein und dem Ensemble Glarnerlandstriicher. Solisten: Andrea Matter (Sopran), Schoschana Kobelt (Alt), Dino Lüthy (Tenor) und Jonathan Prelicz (Bass) sowie Patrizio Mazzola (Klavier).

Beide Konzerte konnten das Publikum und die Presse begeistern. Ein Konzert mit Musikschüler/-innen als Solisten war ein neues Konzept – im Rückblick ein gelungenes Wagnis, welches intensive Proben erforderte und vom Orchester Flexibilität. Insbesondere, da es mit „Golden Men“ (Andreas Friedli) auch eine Uraufführung im für uns wenig gewohnten Jazz gab. Doch die Offenheit war da, und für alle Beteiligten war das bestens besuchte Konzert eine Bereicherung - der Leiter der Glarner Musikschule Hans Brupbacher bezeichnete das Konzert als einer der Höhepunkte in seiner 40-jährigen Musikschulkarriere. Im Novemberkonzert ergab sich die Möglichkeit, dass unser GKO von den Glarnerlandstriichern, einem Streicherensemble aus jungen Glarner Studenten (ehemalige Lernende der Glarner Musikschule), verstärkt wurde. Auch diese Zusammenarbeit erwies sich als fruchtbar. Diese guten Erfahrungen bestätigen, dass mit und in der Klassischen Musik Interessierte aller Generationen angesprochen werden können, und dass die Nachwuchsförderung ein wichtiges Anliegen ist.

So freute erfreute es uns auch, dass am Tag der Offenen Probe vom 3.10.2011, den wir anlässlich unseres Vereinsjubiläums anboten, gerade einige Jugendliche und junge Erwachsene erschienen und im Streichorchester als Gäste mitspielten. Neumitglieder sind uns herzlich willkommen!

Arbeitsprogramm 2012/13

Am 9. Juni soll im Gemeindehaussaal Ennenda um 20 Uhr unser Sinfoniekonzert und damit Hauptkonzert stattfinden. Das verstärkte Glarner Kammerorchester wird von Dimitri Schostakowitsch zuerst die Kammer-sinfonie op.83 a, dann mit den Solistinnen Bettina Boller (Violine), Judith Gerster (Violoncello) sowie Stefka Perifanova (Klavier) von Ludwig van Beethoven das Tripelkonzert in C-Dur op.56. aufführen. Die Proben im Streichorchester haben bereits begonnen.

Für den 30. September um 17 Uhr planen wir in der evangelischen Kirche Netstal zusammen mit Streicherensembles der Glarner Musikschule eine Streicherserenade – in guter Tradition mit ähnlichen Konzertprojekten von 2004, 2005, 2007 und 2009. Nebst Ensemblestücken in verschiedenen Streicherbesetzungen wird das Orchester auch die Streicherlehrer/-innen als Solisten begleiten.

Am 1. Juni 2013 ist wiederum ein gemeinsames Hauptkonzert mit dem Glarner Singverein programmiert, unter anderem mit der c-Moll-Messe von W.A. Mozart.

Vereinstätigkeit

Nach der HV 2011 traf sich der Vorstand des GKO zu zwei grossen Vorstandssitzungen und einer gemeinsamen Sitzung der Vorstände von Glarner Kammerorchester und Glarner Singverein. Die darüber hinaus anfallenden Entscheide und Pendenzen konnten in diversen Kurzbesprechungen oder bilateral flexibel und effizient erledigt werden. Dieses wirklich angenehme und befriedigende Arbeiten ist nur möglich ist durch ein hoch funktionales Netzwerk, kurze Wege sowie eine grosse Einsatzbereitschaft aller Beteiligten – hierfür möchte ich meinem GKO-Vorstand, aber auch dem Vorstand des Glarner Singvereins und der Glarner Musikschule als Konzertpartner herzlich danken. Im Vorstand gab es 2011 keine Wechsel. Auf die diesjährige HV am 6.2. 2012 hat Claudia Büsser ihren Rücktritt als Kassierin und Vorstandmitglied eingereicht. Seit Sommer 2007 führte sie dieses Amt mit hoher Kompetenz und Engagement aus. In einer arbeitsintensiven Zeit des Umbruchs - bedingt durch den unerwartet frühen Tod des vorangehenden Amtsinhabers Fridolin Müller und personellen Wechseln im Vorstand – hat sie mit viel Initiative ihr Ressort angepackt, die Datenbanken und Abläufe neu durchstrukturiert und mit Überblick gemanagt. Darüber hinaus hat sie sich proaktiv für die finanzielle Absicherung unserer Musikalischen Arbeit eingesetzt – sei es durch ein stets wachsames Auge zum sparsamem Umgang mit den Ressourcen, bei der Mittelbeschaffung im Konzertsponsoring, aber auch in vielfältigen Bemühungen zur Vergrösserung unseres Bestands ans Vereinsmitgliedern. Das Finanzressort verlangt ständige Präsenz, Gewissenhaftigkeit und Verantwortung. Für uns als Vorstand und insbesondere mich als Präsidentin war es ein Glücksfall, mit Claudia Büsser zusammenzuarbeiten. Wir danken ihr herzlich für die ausserordentlich verdienstvolle Amtszeit und für die freundschaftliche Zusammenarbeit im Vorstand!

Ich freue mich mit Euch und Ihnen auf ein musikalisch vielversprechendes Jahr 2012.

Swantje Kammerecker, Präsidentin Glarner Kammerorchester
Glarus 6. Februar 2012